

ABSENDER/EXPEDITEUR: Pol. Abt. I

ambelgra	ambasuisse	belgrade	-o-	
cozagreb	consulsuisse	zagreb	-t-	
ambucare	ambasuisse	bucarest	-o-	
ambudape	ambasuisse	budapest	-o-	
amsofiab	ambasuisse	sofia	-o-	
amathene	ambasuisse	athenes	-o-	t e l e f a x
amvienna	ambasuisse	vienna	-o-	
minewyor	swissobser	new york	-t-	
mibruxel	suissemiss	bruxelles	-t-	
migeneve	mission	suisse geneve	-t-	

((((
ur ambelgrao cozagreb ambucareo ambudapeo amsofiabo amatheneo
amvienneno minewyor mibruxel migeneve
.berneda

bern 12.06.92 12:10 u r g e n t

5503

t e l e f a x total anzahl seiten (inkl. deckblatt): 2

Von: Politische Abteilung I
An: Schweizerische Botschaften Belgrad, Bukarest, Budapest, Sofia,
Athen, Wien
GK Zagreb
Missionen New York, Bruessel, Genf

Schweizerische Sanktionen gegen Jugoslawien (Serbien und Montenegro) / Reduktion von diplomatischem und konsularischem Personal

Der Unterzeichnete hat heute den charge d'affaires der Botschaft von Jugoslawien (Serbien und Montenegro) empfangen, um ihm beiliegendes Aide Memoire zu uebergeben. Die darin dargestellten schweizerischen Massnahmen stehen im Einklang mit der UNO-Sicherheitsratsresolution 757, Art. 8, Lit. a.

D. Woker.

))))

ORIGINAL an: *P*
Kopie an:

affetra

- Kopien:
- DIO
 - BAWI, Botschafter Jeker
Suedosteuroopa
 - GS, EDA
 - DVA, EDA
 - Presse und Info, EDA
 - Dir. Voer
 - Protokoll
 - KE, SIN, WOK, NB



Aide-Mémoire

Der schweizerische Bundesrat hat mit Entscheid vom 1. Juni 1992 beschlossen, Sanktionen gegen Jugoslawien (Serbien und Montenegro), wie sie in der UNO-Sicherheitsratsresolution 757 enthalten sind, durchzuführen.

In Erfüllung von Art. 8 lit. a dieser Resolution ersuchen wir die Botschaft Jugoslawiens (Serbien und Montenegro) die Gesamtzahl von 21 Diplomaten, AT-Personal, Konsularbeamten und Konsularangestellten an der Botschaft in Bern um eine Person und am Generalkonsulat in Zürich um drei Personen zu reduzieren.

Die Botschaft bezeichnet die vier Personen und teilt deren Namen dem Departement mit. Die Ausreise hat bis zum 3. Juli 1992 zu erfolgen.

Im weiteren teilen wir der Botschaft mit, dass der in der Schweiz akkreditierte Verteidigungsattaché von Jugoslawien (Serbien und Montenegro) bis auf ausdrücklichen Widerruf in der Schweiz nicht empfangen wird.

Bern, 12. Juni 1992